

Still ruht der See

GEMISCHTER CHOR

Ruhig fließend, sehr gebunden!

Text und Melodie: Heinrich Pfeil
Satz: Bernhard Riffel

S. *pp*
A.
1. Still ruht der See, die Vögel
2. Still ruht der See, durch das Ge-
3. Still ruht der See, vom Himmels-

T. *pp*
B.
1.-3. Still ruht der See

3.
1. schlafen, ein Flü - stern nur, du hörst es kaum. Der A - bend
2. zwei - ge der heil' - ge O - dem Got - tes weht. Die Blüm - lein
3. do - me die Ster - ne fried - sam nie - der - sehn. O Men - schen -

6.
1. naht, nun senkt sich nie - der auf die Na - tur ein süs - ser
2. an dem See - ge sta - de, sie spre - chen fromm ihr Nacht - ge -
3. herz, gib dich zu frie - den, auch du, auch du wirst schla - fen

rit.
1. ... nun senkt sich nie - der auf die Na - tur ein
2. ... dem See - ge sta - de, sie spre - chen fromm Ge -
3. ... gib dich zu frie - den, auch du, auch du wirst

9. *a tempo*
1. Traum, auf die Na - tur ein süs - ser Traum.
2. bet, sie spre - chen fromm ihr Nacht - ge - bet.
3. gehn, auch du, auch du wirst schla - fen gehn.

1. Traum, auf die Na - tur ein süs - ser Traum.
2. bet, sie spre - chen fromm ihr Nacht - ge - bet.
3. gehn, auch du, auch du wirst schla - fen gehn.